

Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

Dezember 2010

www.dioezese-linz.at/Pfarren/Gramastetten



Um der Menschen willen 2

CARITAS - was ist das? 3

Rückblick Jubiläumsjahr 4

Ein „Date“ mit Noah 8

Kirche um der Menschen willen - dioezese-linz.at/sozial

„Ich war fremd und ihr ...“ „Ich war krank und ihr ..“ (Mt 25) Plakatsprüche wie diese haben uns in letzter Zeit auf den Kommunikationsschwerpunkt der Diözese Linz im Arbeitsjahr 2010/2011 hingewiesen: „Kirche um der Menschen willen“. In den vergangenen Jahren ist der Glaube im Mittelpunkt gestanden mit den Themen „Glaubenswert“ oder „Aufdanken“ (Kirchenjahr). In diesem Jahr wird bewusst sozusagen auf die zweite Seite der „Glaubens-Medaille“ hingewiesen, auf die soziale Dimension der Kirche. „Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts“, diesen Ausspruch hat schon Bischof Gaillot (Frankreich) geprägt. Paul Zulehner drückt es so aus: „Wer in Gott eintaucht, taucht bei den Menschen wieder auf.“

In Gramastetten haben wir in unserer Pfarrkirche dieses Programm immer vor Augen, wenn wir auf den Hochaltar schauen. Es wird uns dort unser Kirchenpatron, der hl. Laurentius (+ 10. August 258) vor Augen geführt. Er war als Diakon in der Kirche von Rom für die Armen zuständig. Kaiser Valerian forderte in der Zeit der

Foto von der Laurentiusgruppe:
OSR Walter Sigl



Christenverfolgung von Laurentius die Herausgabe der Kirchenschätze. Laurentius erbat sich drei Tage Bedenkzeit und verteilte in dieser Zeit die Kirchenschätze an die Armen der Stadt. Darauf hin präsentierte er dem Vertreter des Kaisers die beschenkten Armen als die „wahren Schätze der Kirche“. Genau diese Szene wird in der Szene auf unserem Hochaltar festgehalten.

Wir sind eingeladen, in der kommenden Zeit verstärkt den Blick auf die Not in unserer Umgebung zu richten. Armut hat viele Gesichter und ist bei uns oft eine „versteckte“ und „verschämte“. Seelische Not, Depressionen, Einsamkeit und Burnout, aber auch materielle Not in einem reichen Land belasten Menschen.

Wir können weder institutionell noch individuell alle Notlagen abwenden, aber der Blick dafür kann geschärft werden, vielleicht auch in der eigenen Nachbarschaft. Zahlreiche Einrichtungen in unserer Gemeinde und Pfarre bieten verschiedenste Hilfestellungen in Notlagen an. In diesem und in den kommenden Pfarrblättern möchten wir einige davon vorstellen. Den Anfang macht die Caritas, die mit ihren weitverzweigten Angeboten ein „Aushängeschild“ der Kirche ist.

Unser Kirchen- und Pfarrpatron Laurentius auf unserem Hochaltar möge uns ein guter Wegbegleiter im begonnenen Arbeitsjahr sein, damit wir beide Seiten der „Glaubens-Medaille“ gut verbinden können!

P. Reinhold Dessl



Dieses Pfarrblatt erreicht sie in den Tagen vor dem ersten Adventssonntag, an dem wir ein neues Kirchenjahr beginnen. Mit dem Schwerpunkt „Kirche um der Menschen willen“ wird der Dienst am Menschen (Diakonie) hervorgehoben. Diakonie, Verkündigung und Liturgie (Gottesdienst) bilden die drei Säulen der christlichen Gemeinde.

Gerade in diesen Wochen vor Weihnachten sind wir in besonderer Weise auch empfänglich für die Notsituationen anderer. Im Evangelium der Christmette hören wir, dass die Heilige Familie selber als Herbergsuchende unterwegs war und abgewiesen wurde. Wie viele Male hat sich dieses Drama schon in der Menschheitsgeschichte wiederholt und wiederholt sich noch immer. Fremdheit, Heimatlosigkeit, aber auch Krankheit und andere Nöte machen Menschen zu schaffen.

Diese Zeit vor dem Weihnachtsfest bietet sich dem Menschen aber auch als eine besondere Zeit der Besinnung und des Gebetes an. Feste der Kirche sollen nicht allein für den Kommerz da sein, sondern dienen dem Menschen in seiner Ganzheit. Vielfältige Formen des Brauchtums können hier eine Hilfe sein. Die Hauskirche wird gerade in diesen Tagen gepflegt, z.B. auch mit dem Brauch des Herbergsuchens. Die Sakramente sind ein Dienst Gottes an den Menschen. Ich lade Sie sehr herzlich zum Besuch der Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit ein und wünsche Ihnen jetzt schon ein recht gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest!

P. Paulus Nimmervoll

CARITAS - was ist das?

Das aktuelle Motto in unserer Diözese lautet „Um der Menschen willen“. Diese Gesinnung kommt in der Kirche vor allem durch die CARITAS zum Ausdruck. Der Mensch, den viele von uns mit Caritas in unserer Pfarre verbinden, ist Frau Ulrike Altmüller und sie haben wir zum Interview gebeten. Am 1. Oktober hat sie ihren 70. Geburtstag gefeiert und wir gratulieren ihr dazu noch einmal recht herzlich.

Du kümmerst dich in unserer Pfarre um das Thema Caritas. Was ist die Caritas und was sind ihre Hauptaufgaben in OÖ?

Fr. Altmüller:

CARITAS ist lateinisch und bedeutet LIEBE. Durch die Einrichtungen der CARITAS wird Liebe erlebbar und spürbar gemacht. Die Caritas bietet Menschen in schwierigen Lebenssituationen ihre Hilfe an.

Die Angebote der Caritas in OÖ umfassen:

- Beratung für Wohnungssuchende, Flüchtlinge und alleinstehende Mütter.
- Betreuung und Pflege für pflegende Angehörige, mobile Familien- und Pflegedienste, betreubares Wohnen.



- Hilfe für Menschen mit Behinderung: Wohngruppen, Hilfe bei der Arbeitssuche, Therapie-Angebote, heilpädagogische Kindergärten.
- Angebote für Kinder und Jugendliche: Caritas-Kindergärten, Wohnmöglichkeiten für Jugendliche in schwierigen Familiensituationen,
- Caritas Shopping: günstiges Einkaufen in Second-Hand-Geschäften und Sozialmärkten.

Welche Dienste werden speziell in unserer Pfarre angeboten?

Fr. Altmüller:

- Der Pfarrcaritas-Kindergarten wird zur Zeit von 92 Kindern in vier Gruppen besucht. Familienfreundliche Öffnungszeiten und christliche Erziehung sind unsere Hauptziele.
- Alljährliche Gestaltung eines Gottesdienstes am Caritas-Sonntag, zu dem pflegende Angehörige eingeladen werden. Ihre schwierige Pflegearbeit wird bei einem anschließenden Pfarr-Café im Pfarrheim gewürdigt.
- Kranken-Besuchsdienste zu Hause und in den Krankenhäusern.
- Jedes Jahr am Herz-Jesu-Fest: Feier einer Krankmesse, bei der auch das Sakrament der Krankensalbung gespendet wird – anschließend Einladung aller Messbesucher zu einem Pfarr-Café im Pfarrheim.
- Jährliche Toten-Gedenkmesse, zu der die Angehörigen aller Toten des vergangenen Jahres eingeladen werden.

Echte Not ist oft versteckt. Gibt es auch in unserer Pfarre hilfsbedürftige Menschen?

Fr. Altmüller:

Ganz sicher. Zufällig habe ich heuer



im August erfahren, dass in unser Pfarrgebiet eine 8-köpfige Familie zugezogen ist, die dringend Hilfe gebraucht hat. Ich habe gleich zusammen mit der Mutter Schulsachen für die vier schulpflichtigen Kinder eingekauft. Ich bin darauf angewiesen, dass mir jemand beim Aufspüren der Not hilft. Deshalb bitte ich alle Pfarrangehörigen, Augen und Ohren offen zu halten. Denn wer wirklich Hilfe braucht, schreit meist nicht, sondern schämt sich und schweigt.

Wie finanziert sich die Pfarrcaritas?

Fr. Altmüller:

72 Caritas-Hausmänner sind jedes Jahr im April im ganzen Pfarrgebiet unterwegs und bitten von Haus zu Haus um Geldspenden für die Caritas. Wir liefern das Spendenergebnis bei der Caritas OÖ ab, dürfen aber 10 % des gesammelten Geldes für Hilfe in der eigenen Pfarre verwenden. Alle Mitarbeiter in unserer Pfarrcaritas machen ihre freiwillige Arbeit unentgeltlich, sie schätzen ein ehrliches „Vergelt's Gott!“

Christian Hofer

Rückblick 900 Jahre Pfarre Gramastetten



Foto: Anton Fiederer

Nach insgesamt 10 Veranstaltungen wurde am 19. September das Jubiläumsjahr mit einem beeindruckenden Festtag abgeschlossen. Bischof Dr. Ludwig Schwarz zelebrierte zusammen mit den Seelsorgern der Pfarre den Festgottesdienst, zu dem eine ganze Reihe von Ehrengästen erschienen waren, an ihrer Spitze Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber, Fürst Georg Starhemberg und Landtagsabgeordneter Arnold Weixlbaumer. Musikalisch wurde das Hochamt vom Kirchenchor Gramastetten unter der Leitung von Georg Rath gestaltet, wobei ein Orchester und Solisten mitwirkten. Bischof Schwarz bezog sich auf die Lesungstexte des Kirchweihfestes und rief dazu auf, in einer Zeit wachsender Gleichgültigkeit Gott gegenüber sich neu auf die Werte des Christentums zu besinnen.

Zum historischen Festzug erschienen tausende Festgäste aus Nah und Fern. 21 Gruppen zeigten im Festzug die Geschichte von Gramastetten von der Steinzeit bis zur Gegenwart.

Angeführt wurde der Zug von der Musikkapelle Neußerling und abgeschlossen von der Musikkapelle Gramastetten. Immer wieder gab es von den Gruppen auch kleine Spieleinlagen vor der ORF-Hauptbühne auf dem Marktplatz. So übergaben die Pfarrgründer Ulrich und Ottilie von Wilhering die Weiheurkunde der Kirche an den amtierenden Pfarrer P. Paulus. Ebenso wurde die Schenkungsurkunde der Pfarre an das Stift Wilhering von Herzog Friedrich II. an den Abt des Stiftes, Gottfried Hemmelmayr, überreicht.

Große Begeisterung herrschte über die mit viel Liebe und Arbeitseifer gestalteten Wägen, die Buntheit der zum Teil selbstgefertigten Kostüme und die Beteiligung nahezu aller Vereine von Gramastetten. Die zweijährige Vorbereitungszeit wurde somit von einem großartigen Erfolg gekrönt. Ein großes Dankeschön gilt allen, die vorbereitet und mitgewirkt haben! Möge das große geschichtliche und religiöse Erbe unserer Heimat auch ein Auftrag für die Zukunft sein!

Ein Film über die Höhepunkte des Jubiläumsjahres von Paul Luckeneder ist bei P. Reinhold erhältlich!

Ein „Bolivianer“ auf Heimaturlaub



P. Robert Eckerstorfer, seit mehr als 30 Jahren in Bolivien tätig, besuchte uns Anfang Oktober und präsentierte uns mit seiner mitreißenden Art Bilder seiner Arbeit im bolivianischen Dschungel. Neben seiner Bautätigkeit (Brücken und Straßen), landwirtschaftlichen Projekten und spiritueller Arbeit engagiert er sich vermehrt für die Behandlung der weißen Lepra. Im vergangenen Jahr erkrankte er selber daran. Er arbeitet eng mit der Universität in La Paz an der Entwicklung eines Naturheilmittels gegen diese Krankheit zusammen. Der Arbeitskreis f. Entwicklungshilfe stellte finanzielle Unterstützung für den Ankauf von Medikamenten zur Verfügung.

Reinhard Stelzer

Reges Leben im Pfarrheim

Missionsmarkt

Ein Fixpunkt im Pfarrkalender ist jedes Jahr der Missionsmarkt mit Pfarrkaffee der Missionsrunde Gramastetten. Ergänzt wurde in diesem Jahr diese Veranstaltung durch die Ausstellung „Mission hat Geschichte“, gestaltet von Alois Dumfart.

Der Reinerlös des Missionsmarktes mit Pfarrkaffee kommt den Flutopfern von Pakistan und Projekten der Steyler Missionare zu Gute.

Die Missionsrunde dankt herzlichst den zahlreichen Besuchern für ihre Spende.



Umtauschbasar

Beim traditionellen und beliebten Umtauschbasar des Frauenteam der Pfarre Gramastetten platzte auch heuer wieder der Pfarrsaal aus allen Nähten und Parkplätze rund um das Pfarrheim waren Mangelware. Kinderbekleidung für Herbst und Winter, Spielwaren, Kinderbücher, Wintersportgeräte ... viele Muttis konnten sich mit preiswerten Dingen für ihre Lieblinge eindecken.



Fotos: Margarete Madlmayr



Neuer Kirchenführer der Marienkirche Neusserling

Georg Gahleitner stellte kostenlos den neuen Kirchenfolder zusammen. Dieser ist nun sehr modern, informativ und ansprechend gestaltet. Die Kirchenfenster werden dabei besonders in den Vordergrund gestellt. Der Folder liegt in der Kirche am Schriftenstand auf.

Sonnenschein begleitete die Jubelhochzeiter

Einer langjährigen und beliebten Tradition folgend feierten am Sonntag, 12. September 16 Goldene- und 14 Silberne Paare gemeinsam ihre Jubelhochzeiten. Begleitet von der Musikkapelle zogen die Paare vom Marktgemeindegarten zur Pfarrkirche. Pfarrer P. Paulus zelebrierte die Festmesse, die musikalisch vom Kirchenchor umrahmt wurde. Traditionell eingeladen hatte zur Feier die Goldhaubengruppe. Im Anschluss gab es eine Agape im Pfarrsaal.



Foto: privat

Trauer um P. Laurenz Burgstaller OCist



Am 28. Oktober 2010 verstarb P. Laurenz, Zisterzienser des Stiftes Wilhering.

P. Laurenz war Kaplan in Ottensheim, Gramastetten, Vorderweißbach und Oberneukirchen. Ab 1968 wirkte er als Pfarrer in Vorderweißbach und anschließend in Ottensheim. 1988 wurde er Expositus in Eidenberg. Am 10. Oktober trat er in den Ruhestand und die Heimatpfarre dankte ihm für die langjährige Seelsorgetätigkeit.

Mit 10. Oktober 2010 sind Pfarrer P. Paulus und Kaplan P. Reinhold zusätzlich zu den Seelsorgebereichen Gramastetten, Neußerling und Geng auch für priesterlichen Dienste in der Pfarrgemeinde Eidenberg zuständig.

Neue Homepage der Pfarre Gramastetten

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes ist auch die neue Homepage unserer Pfarre im World Wide Web präsent - www.dioezese-linz.at/Pfarrren/Gramastetten.

Wir wünschen allen Besuchern unserer Homepage viel Vergnügen beim Durchstöbern und sind für Anregungen und Verbesserungen dankbar. E-Mail an: reinhold.dessl@dioezese-linz.at

Termine

Gramastetten

Samstag	27.11.	17.00: Adventkranzweihe
Mittwoch	8.12.	9.45: Fest Maria Empfängnis Hochamt
Donnerstag	16.12.	6.30: Rorate mit anschließendem Frühstück - besondere Einladung an die Schulkinder
Donnerstag	16.12.	17.00: Beginn des Herbergsuchens in der Pfarrkirche
Samstag	18.12.	19.00: Jugendmesse
Freitag	24.12.	Krankenkommunion - vormittags für kranke, ältere oder gehbehinderte Personen, die zu Weihnachten nicht in die Kirche kommen können. Bitte machen Sie von diesem Angebot reichlich Gebrauch - Anmeldung telefonisch im Pfarrhof
Freitag	24.12.	Heiliger Abend 16.00: Kinderandacht mit Krippenspiel 22.00: Christmette
Samstag	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn 7.00: Weihnachtsmesse 9.45: Hochamt
Sonntag	26.12.	Fest des Hl. Stephanus 7.00: Hl. Messe 9.45: Aussendung der Sternsinger
Freitag	31.12.	16.00: Dankgottesdienst zum Jahresabschluss
Sonntag	30.1.	Lichtmessfeier
Samstag	5.2.	Weinfest der KMB
Freitag	11.2.	Pfarrrockaroas

Neußerling

Freitag	24.12.	Heiliger Abend 16.00: Kinderandacht 23.00: Christmette
Freitag	31.12.	16.00: Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

Firmvorbereitung 2011 in Gramastetten

Anmeldeformulare für die Firmvorbereitung gibt es auf der Pfarrhomepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/gramastetten, im Pfarramt und beim Religionslehrer

Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung ist am Sonntag, 9. Jänner 2011

Das erste Treffen für alle Firmkandidaten ist am Sonntag, 23. Jänner 2011 bei der Familienmesse (9.45 Uhr) in der Pfarrkirche Gramastetten.

Pfarrfirmung ist am Pfingstmontag, 13. Juni 2011 durch Abt Gottfried Hemmelmayr vom Stift Wilhering.

Taufen



Susanna - Leopold Kaiser und
Blanka Kaiserova

Tobias - Markus und Evelyn
Gruber

Barbara - Dr. Bernhard und
Anita Überall

Julian - Manfred Haslmayr und
Elisabeth Freiseder

Erik - Klaus Eder und
Heidelinde Priglinger

Barbara - Alois und
Andrea Berger

Nico und Marc - Gerhard Mühleder
und Michaela Ratzenböck

Alina - Stefan Drevensek und
Sonja Kerek

Todesfälle



10.09: Kitzmüller Ilse (83),
Engerwitzdorf

29.09: Nedorost Karl (60),
Wallnerweg 7

30.09: Jirk Hermann (83),
Schmiedberg 17

17.10: Hammerschmid
Margarete (61),
Gisstraße 62

18.10.: Hofstätter Maria (86);
Anger 1

Trauungen



18.08: Harald Berndorfer und
Ramona Nészarósová

04.09.: Markus Gruber und
Evelyn Katzmayr

11.09.: Franz Hannaberger und
Bettina Füchsl

17.09.: Rainer Gattringer und
Janine Steinberger

18.09.: Georg Traugott und
Martina Hofer

01.10.: Peter Hehenberger und
Alexandra Peko

02.10.: Franz Schwarz und
Gerda Pirngruber

Pfarr-Brunch der Jugend



Foto: Franz Burger

Ein „Date“ mit Noah!



Foto: Hermann Luckeneder

Am Sonntag, 7. November 2010 lud die Katholische Jugend zu einem Brunch ins Pfarrheim ein. Der Frühstückstisch war reich gedeckt mit frischem Joghurt, Schinken, Käse und Brot. Verschiedene Kuchen und Marmelade wurden für die süßen Leckermäuler aufgetischt.

Zahlreiche Messbesucher kamen zum gemeinsamen Frühstück in das Pfarrheim.

Der Reinerlös wird für die Organisation der nächsten Jugendveranstaltungen in der Pfarre verwendet.

Mit dem Stück : „An der Arche um Acht“, startet TheKaGram (Theater-Kabarett-Gramastetten) im Jänner/Februar 2011 mit der Kinder- und Jugendtheatergruppe zu einer neuen Ära.

Mit 6 Jugendlichen, im Alter zwischen 13 und 16 Jahren wird seit Oktober unter der Regie von Petra Kirschner und der Organisation von Caroline Reichtomann intensiv geprobt. Das Stück handelt von 3 Pinguinen, die wegen der großen Sintflut auf die Arche Noah flüchten.

Jeder, der die Geschichte von Noahs Arche kennt, weiß, dass immer nur ein Paar von einer Tierart auf das Schiff darf! Schaffen es die 3 Freunde gemeinsam auf das Schiff zu kommen....? Ein wunderbares Abenteuer über Freundschaft beginnt und es stellt sich die Frage: Gibt es Gott wirklich?

Ein Stück für Jung und Alt!

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106;
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at
Web: www.dioezese-linz.at/Pfarrren/Gramastetten
Druck: Pastoralamt Linz; Diözesandruckerei
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 31.01.2011